

Antrag der Fraktionen FBK, Grüne und SPD

Gemeinde Krailling

1. Bürgermeister Rudolf Haux, Rudolf von Hirsch Str. 1

Antrag zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 24. September 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten folgenden Antrag in die Tagesordnung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 24. September 2019 aufzunehmen:

Antrag:

- A)** Die Gemeinde Krailling ersetzt das Silvesterschießen durch ein alternatives Spektakel. Einige Gemeinden setzen auf Laser statt Böller.

Oder

- B)** Die Gemeinde Krailling animiert, auch wie manche Gemeinden, die Bürger zu bewusst reduziertem Einkauf von Feuerwerkskörpern. Sie sucht einen geeigneten Platz für ein gemeinsames Feuerwerk.

Begründung:

Zu A) Das Thema Klimaschutz ist wohl bei den Menschen angekommen: Gesunde Luft statt gesundheitsschädlichen Feinstaub.

Die Deutsche Umwelthilfe mahnt: „Neben den gesundheitlichen Belastungen, schweren Verletzungen und Todesfällen führt die Silvester-Böllerei außerdem zu riesigen Abfallbergen, tausenden Feuerwehreinsätzen, erheblicher Brandgefahr und Risiken für Natur und Tierwelt“. „In Deutschland werden an **Silvester innerhalb weniger Stunden tausend Tonnen Feinstaub freigesetzt, etwa 16% der Feinstaubmenge, die jährlich im Straßenverkehr entsteht.**

In einigen Ländern sind Verkauf, Besitz und Verwendung von Knallkörpern generell verboten.

Auch die Gemeinde Krailling unterstützt ein Umdenken und sucht nach Alternativen.

Zu B) Viele Gemeinden versuchen die privaten Böllerorgien zu reduzieren und bieten alternativ einen gemeinsamen Platz, ähnlich dem Sonnwendfeuer, an.

Auf diese Weise würde zumindest die Feinstaubglocke über dem ganzen Ort eingeschränkt, die Lärmbelästigung in den Wohnbereichen reduziert und die Müllbeseitigung erleichtert.

Wir bitten die beiden Punkte zu überdenken, bzw. nach möglichen anderen Alternativen zu suchen.

**Angesprochen ist hier nicht das viele Geld, das unsinnigerweise ausgegeben wird – 2017
137 Millionen Euro!**

Besten Dank und freundliche Grüße,